

# Strom soll bei Pferden den Stoffwechsel auf Tour bringen

**Tiermedizin: Experten gaben Tipps bei Gesundheitstagen in Benndorf und Helbra**

VON HANS-JOACHIM PADUCH, 21.02.10, 20:39h, aktualisiert 21.02.10, 21:44h



Wie ein Pferdeknöchel mittels Horizontaltherapie behandelt wird, zeigte Tierheilpraktikerin Dunja Vehre. (FOTO: H. PADUCH)

 Bild als E-Card versenden

**HELBRA/MZ.** "Das ist eine sehr lehrreiche Veranstaltung hier", sagte Reik Enkelmann aus Freckleben. Er ist passionierter Pferdehalter, hat neun deutsche Reitponys in seinen Ställen stehen und fährt mit ihnen leidenschaftlich gern Kutsche im so genannten Tandemgespann. "Man erfährt hier Fakten über das Pferd, mögliche Erkrankungen und Heilmethoden, die man so sonst noch nirgendwo gehört hat", so sein Kommentar zu dem Zwei-Tages-Angebot vom Team Pro Horses in Theorie und Praxis rund um die Pferdegesundheit.

Hinter dem Team Pro Horses verbergen sich Nadine Apel als Pferdeosteopathin und ihr Freund Frank Urbach, ausgebildeter Pferdendentalpraktiker. Beide hatten bereits zum vierten Mal zu den Pferdegesundheitstagen eingeladen und im Kulturhaus Benndorf eine Stätte für mehrere Fachvorträge durch kompetente Partner und im Gelände des Zucht- und Ausbildungsstalles Wyszowski und Sitz des Reit- und Fahrvereins Weißes Tal Helbra und Umgebung eine Stätte für die praktischen Vorführungen gefunden.

Nach Ansicht Nadine Apels sind die Gesundheit der Pferde und alle damit zusammenhängenden Fragen eine fachübergreifende Angelegenheit. "Ich allein werde als Pferdeosteopathin, man könnte auch Physiotherapeut für Pferde sagen, in vielen Fällen möglicherweise nicht helfen können", erklärte sie. Sie könne zum Beispiel die Rückenschmerzen eines Pferdes behandeln, müsse aber auch die Frage nach deren Ursachen klären und dabei auf die Hilfe anderer Experten zurückgreifen. Denn ein Rückenleiden könne nicht nur organisch bedingt sein, sondern durchaus von einem kranken Zahn oder einem nicht passgerechtem Sattel verursacht werden.

Auch falsche Hufstellung könne dazu führen. So könne zum Beispiel eine Massage das Rückenleiden zwar lindern, die Ursache sei damit jedoch nicht abgestellt. "Wichtig ist, dass in Fragen Pferdegesundheit die entsprechenden Fachleute zusammen arbeiten, sich gegenseitig ergänzen", so ihre Erfahrungen. Daher hatte sie für den theoretischen Teil mehrere Experten für Vorträge gewinnen können. So Sattlermeister Mario Schiper, der über den Aufbau und den richtigen Sitz eines Reitsattels und die damit verbundene anatomischen Besonderheiten des Pferdes informierte. Das Zusammenspiel der Muskeln und Knochen des Pferdes bei Übergängen in andere Schrittartern sowie Rückenblockaden spielte in zwei Vorträgen von Apel eine Rolle, während Frank Urbach über mögliche Zahnfehler, deren Auswirkung und mögliche Behandlung referierte.

Über besondere Methoden der Schmerztherapie und Heilung informierte Pferdeheilpraktikerin Dunja Vehre, und Tierarzt Dirk Große informierte über Atemwegserkrankungen bei Pferden. Praxis war dann in der Reithalle von Gerd Wyszowski in Helbra angesagt. So führte Tierheilpraktikerin Dunja Vehre die so genannte Horizontaltherapie an einem Pferd vor, das an einer Entzündung an der Fessel des rechten Vorderbeins litt. Durch diese Heilmethode mittels Strom werden nach ihren Angaben die Stoffwechselprozesse in den Zellen angeregt, Schmerzen und Schwellungen reduziert. Interessant für die Teilnehmer auch die Matrix-Rhythmus-Therapie bei Rückenproblemen, die von Tierheilpraktikerin Antje Stenkewitz vorgestellt wurde.

Nadine Apel ist überzeugt davon, dass diese enge Verbindung von Theorie und Praxis ein guter Weg ist, umfassende Kenntnisse über Probleme der Gesunderhaltung von Pferden beziehungsweise die Behandlung von Krankheiten zu vermitteln.